

**Stadt Stolberg (Rhld.)  
DER BÜRGERMEISTER**

**Niederschrift**

**über die Sitzung des  
Sitzungskennziffer:**           **Hauptausschusses  
XVI / 16**  
**Tag der Sitzung:**               **Dienstag, 09.11.2010**

**Sitzung**                           Rathaus, Ratssaal

Dauer der Sitzung:               18:00 Uhr bis 18:52 Uhr  
Unterbrechungen:               keine  
Anwesende:                       sh. beiliegende Anwesenheitsliste Anlage 1)

Vorsitz:                           Bürgermeister Ferdi Gatzweiler  
Schriftführerin:                 Edith Janus-Braun



---

**Tagesordnung:**

- a) Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Gatzweiler stellt fest, dass der Hauptausschuss beschlussfähig ist.

- b) Feststellung der form- und fristgerechten Ladung sowie Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 27 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Stolberg (Rhld.)

Bürgermeister Gatzweiler stellt weiter fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung form- und fristgerecht erfolgte und die Öffentlichkeit in geeigneter Weise gem. § 27 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Stolberg (Rhld.) über Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung unterrichtet wurde.

- c) Beschlussfassung über die Tagesordnung:

Herr Bürgermeister Gatzweiler bittet, die Tagesordnung im **A) öffentlichen Sitzungsteil** um folgenden Punkt zu erweitern:

- 11. Erlass einer Verordnung nach § 6 Ladenöffnungsgesetz vom 16.11.2006;  
hier: Offenhalten von Verkaufsstellen  
am Sonntag, dem 08.05.2011 - Frühlingsfest GIO  
am Sonntag, dem 05.06.2011 - Stolberg goes Italy**

Der bisherige TOP A) 11. wird nunmehr A)

12. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 der Geschäftsordnung des Rates;  
Mitteilungen

Diesem Vorschlag schließt sich der Hauptausschuss einmütig an, so dass die

Tagesordnung wie folgt abgewickelt wurde:

**A) Öffentliche Sitzung:**

1. Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung;  
hier: Erhöhung üpl. Mittel Aufzüge L 238n
2. Tagespflege;  
hier: Aktueller Sachstand Kinderfördersatzung
3. Tagespflege Kooperationsvertrag mit dem SKF;  
hier: Bereitstellung üpl. Mittel bei Produkt 1.36.01.02 "Förderung von Kindern in Tagespflege" Sachkonto 53217000 in Höhe von 33.333,33 €
4. Zusätzliche Mittelbereitstellung Sachkonto Beihilfen
5. Temporäre Verkehrsregelung auf der Römerstraße in Stolberg-Gressenich
6. Änderung im Personalbestand Amt 80 („Tourismus“);  
hier: Einstellung eines Mitarbeiters/Mitarbeiterin in einem freiwilligen Aufgabenbereich
7. "Durchführung teil- und unrentierlicher Investitionsmaßnahmen 2010"
8. Bereitstellung städt. Eigenanteil für die Maßnahme "Kein Kind ohne Mahlzeit" für das Schuljahr 2010 / 2011
9. Verteilung von Mitteln aus dem Konjunkturpaket II
10. Finanzwirtschaftliche Entwicklung Haushalt 2010
11. Erlass einer Verordnung nach § 6 Ladenöffnungsgesetz vom 16.11.2006;  
hier: Offenhalten von Verkaufsstellen  
am Sonntag, dem 08.05.2011 - Frühlingsfest GIO  
am Sonntag, dem 05.06.2011 - Stolberg goes Italy
12. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 der Geschäftsordnung des Rates;  
Mitteilungen

**B) Nichtöffentliche Sitzung:**

1. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 der Geschäftsordnung des Rates;  
Mitteilungen
- 

**A) Öffentliche Sitzung:**

1. Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung:  
hier: Erhöhung üpl. Mittel Aufzüge L 238n

### **Beschluss:**

**Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig, die am 13.10.2010 von 1. Beig. und Stadtkämmerer, Herrn Dr. Zimdars, und dem RM, Herrn Kirch, getroffene dringliche Entscheidung zur Erhöhung des Ansatzes für überplanmäßige Mittel für die Aufzüge an der L 238n um 15.000,- € auf insgesamt überplanmäßig 24.900,- € zu genehmigen.**

### **2. Tagespflege:**

**hier: Aktueller Sachstand Kinderfördersatzung**

Für die SPD-Fraktion stellt deren Vorsitzender Wolf die Pflichtleistungen in dem Bereich heraus. Vor diesem Hintergrund sei im die unter Punkt 2. des Beschlussvorschlages gewählte Formulierung "... *zunächst bis zu endgültigen Klärung mit der Kommunalaufsicht zurückzustellen mit dem Ziel, diese zum 01.01.2011 rechtswirksam zu veröffentlichen.* " zu neutral formuliert.

Er beantragt: *Die o.a. aufschiebende Bedingung zu 2) soll gestrichen werden.*

Darüber hinaus beantragt er die Erweiterung des Beschlussvorschlages um Punkt

- 3) *Der Hauptausschuss erwartet, dass sich die Kommunalaufsicht der Stellungnahme der Stadt Stolberg zur Anhebung der Leistungssätze als Pflichtaufgabe der Kommune anschließen wird.*

Der Fraktionsvorsitzende der LINKEN, Prußeit unterstützt diesen Vorstoß. Nach seinem Dafürhalten wäre es aber einfacher, wenn HA und Rat direkt die höheren Sätze beschließen würden.

Sodann lässt Bürgermeister Gatzweiler über den unter Punkt 2) geänderten und um Punkt 3) erweiterten Beschlussvorschlag abstimmen:

### **Beschluss:**

**Der Hauptausschuss nimmt den Sachverhalt einmütig zur Kenntnis und beschließt einstimmig**

- 1) **die Bereitstellung von Mitteln bei Produkt 1.36.01.02 "Förderung von Kindern in Tagespflege", Sachkonto 5291000 in Höhe von 21.000,- €**
- 2) **empfiehlt dem Rat, die Anwendung der Kinderfördersatzung.**
- 3) **Der Hauptausschuss erwartet, dass sich die Kommunalaufsicht der Stellungnahme der Stadt Stolberg zur Anhebung der Leistungssätze als Pflichtaufgabe der Kommune anschließen wird.**

### **3. Tagespflege Kooperationsvertrag mit dem SKF:**

**hier: Bereitstellung üpl. Mittel bei Produkt 1.36.01.02 "Förderung von Kindern in Tagespflege" Sachkonto 53217000 in Höhe von 33.333,33 €**

### **Beschluss:**

**Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig, bei Produkt 1.36.01.02 "Förderung von Kindern in Tagespflege", Sachkonto 5317000 die Bereitstellung von überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 33.333,33 € zu beschließen.**

#### 4. Zusätzliche Mittelbereitstellung Sachkonto Beihilfen

Der CDU-Fraktionsvorsitzende Grüttemeier erklärt sich mit dem Beschlussvorschlag der Verwaltung einverstanden. Unabhängig davon, bittet er die Verwaltung um Vorlage folgender Unterlagen:

- Übersicht über den Krankenstand aller städtischen Mitarbeiter im Jahr 2010
- Gegenüberstellung Entwicklung der Krankenstände in Stolberg 2010 mit den Zahlen der Jahre 2008 und 2009
- Ermittlung von Vergleichszahlen beim Städte- und Gemeindebund zu Krankenständen in gleich großen Kommunen für die Jahre 2008 bis 2010

#### **Beschluss:**

**Der Hauptausschuss beschließt einstimmig, die Bereitstellung zusätzlicher Ausgabemittel in Höhe von 70.000,00 € auf dem Sachkonto 5041000 - Beihilfen Beamte -.**

#### 5. Temporäre Verkehrsregelung auf der Römerstraße in Stolberg-Gressenich

Für die FDP-Fraktion kann Dr. Wiemann keine Rechtfertigung zur Aufrechterhaltung der Tempo-30-Zone erkennen. Dort sei weder eine Schule noch ein Kindergarten. Seine Fraktion lehne den Beschlussvorschlag ab.

#### **Beschluss:**

**Der Hauptausschuss beschließt bei einer Gegenstimme (FDP), die momentane temporäre 30er-Regelung am Ortseingang Gressenich in eine endgültige Regelung umzuwandeln und die Verwaltung zu beauftragen, das dazu vorgeschriebene Anhörungsverfahren einzuleiten.**

#### 6. Änderung im Personalbestand Amt 80 („Tourismus“);

hier: Einstellung eines Mitarbeiters/Mitarbeiterin in einem freiwilligen Aufgabenbereich

Für die CDU-Fraktion bedankt sich RM Kirch für die zügige Erstellung der Verwaltungsvorlage. Als Teilnehmer der Arbeitskreissitzung verdeutlicht er, dass dieser lediglich der vorbereitenden Entscheidungsfindung in den Fraktionen diene. Die CDU-Fraktion habe das dort vorgetragene Personalkonzept nicht überzeugen können. Sie lehne den Beschlussvorschlag der Verwaltung daher ab. Aus seiner Sicht habe die Arbeit mit den 400,- €-Kräften entgegen anders lautender Aussagen sehr wohl funktioniert. Er beklagt, dass es in diesem Bereich zu erheblichen personellen Unstimmigkeiten gekommen sei. Weiter bringt er mit dem Zitat eines Artikels aus der hiesigen Tagespresse vom 06.03.2010 das seinerzeitige Werben um die Mitarbeit Ehrenamtlicher im Bereich Tourismus in Erinnerung. Dies widerspreche dem heutigen Vorgehen der Verwaltung erheblich. Mit Hinweis auf die anschließende Mahnwache im Steinweg anlässlich der Reichsprogromnacht am 09.11.1938 bedauert er, dass das touristische Angebot "Führungen zur jüdischen Vergangenheit in Stolberg" eingestellt wurden.

#### **Nachträgliche Mitteilung der Verwaltung:**

"Die Aussage ist nicht richtig. Die Führungen werden weiterhin angeboten."

Für die SPD-Fraktion zeigt sich deren Vorsitzender Wolf über die Aussagen von RM Kirch sehr irritiert. Die Erörterung der Angelegenheit sei im letzten Hauptausschuss mit Bedacht an den Arbeitskreis verwiesen worden, da dieser mit fachkundigen Mitgliedern besetzt sei. Die heutigen Ausführungen der CDU-Fraktion stimmen in keinsten Weise mit seinen Informationen des AK-Teilnehmers überein. Es mütete ihn fast an, dass über unterschiedliche Sitzungen gesprochen werde. Er stellt heraus, dass fundamentale Aktivitäten in Sachen Tourismus sehrwohl weiterhin im Angebot seien und wundert sich, dass diese von der CDU-Fraktion in Frage gestellt werden. Nach den Erläuterungen der Verwaltung in der Arbeitskreissitzung werde seine Fraktion den Beschlussvorschlag der Verwaltung mittragen.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen meldet RM Wissel weiteren Beratungsbedarf an und beantragt die Vertagung der Angelegenheit auf die Sitzungen von HA und Rat am 07.12.2010.

RM Prußeit stellt für die LINKEN heraus, dass seine Fraktion nur einer unbefristeten Stellenbesetzung zustimmen werde. Er erhebt diese Forderung zum Antrag.

RM Dr. Wiemann, FDP, führt aus, dass seine Fraktion nicht an der Sitzung des Arbeitskreises teilnehmen konnte. Die FDP-Fraktion halte weiterhin an der Beschäftigung von 3 Teilzeitkräften auf 400,- €-Basis fest und lehne den Beschlussvorschlag der Verwaltung daher ab.

RM Grüttemeier erinnert für die CDU-Fraktion an die seit jeher gute Gepflogenheit im Rat und seiner Gremien, Vertagungsanträge auf breiter Basis mitzutragen. Die CDU-Fraktion schließe sich dem Antrag daher an.

RM Prußeit hat die Ausführungen der Verwaltung in der Oktobersitzung des HA so verstanden, dass die Verschiebung der Angelegenheit auf die Dezembersitzung unmöglich sei. Er zeigt sich verwundert, dass dies nun doch machbar sei.

Alsdann steigt BM Gatzweiler in die Beschlussfassung ein und lässt zunächst über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen:

**Beschluss:**

**Der Hauptausschuss lehnt die empfehlende Zustimmung an den Rat zum nachfolgend vorgeschlagenen Beschluss der Verwaltung mit 9 Stimmen (CDU, FDP, B'90/Grüne, LINKE) gegen 7 Stimmen (BM, SPD) ab:**

- 1. Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat zu beschließen/ der Rat beschließt, dass die bisher bis zum 30.11.2010 befristete Sachbearbeiter-Stelle (30 Wochenstunden) für den Bereich Kultur/Tourismus (freiwilliger Bereich) durch eine Vollzeitstelle (39 Stunden/Woche) ersetzt wird.**

**Die Einstellung erfolgt befristet auf 3 Jahre, die Eingruppierung erfolgt in die Entgeltgruppe 9 TVöD.**

- 2. Es wird nur 1 Vertrag der geringfügig Beschäftigten im Tourismus-Bereich um 3 Jahre verlängert. Die übrigen 3 geringfügigen Beschäftigungsverhältnisse entfallen zum Jahresende.**

**Insgesamt werden die Personalkosten gesenkt.**

**Der Beschluss ergeht vorbehaltlich der Zustimmung der Kommunalaufsicht zu diesen Maßnahmen im Personalbereich. Hauptausschuss und Rat der Stadt nehmen in diesem Zusammenhang zustimmend zur Kenntnis, dass die Summe der freiwilligen Leistungen hierdurch belastet wird.**

Damit ist der Beschlussvorschlag der Verwaltung abgelehnt.

–

Alsdann lässt BM Gatzweiler über den Antrag der Fraktion Die Linke zur unbefristeten Stelleneinrichtung abstimmen:

**Beschluss:**

**Der Hauptausschuss lehnt die empfehlende Zustimmung an den Rat zum Antrag der Fraktion Die LINKE zur unbefristete Einrichtung der Vollzeit-Sachbearbeiterstelle (39 Stunden/Woche) für den Bereich Kultur/Tourismus mit 15 Stimmen (BM, SPD, CDU, FDP, B'90/Grüne) gegen 1 Stimme (LINKE) ab.**

Damit ist der Antrag der Fraktion Die LINKE abgelehnt.

–

Sodann steigt BM Gatzweiler in die Abstimmung über den Vertagungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ein:

**Beschluss:**

**Der Hauptausschuss vertagt die weitere Beratung und Beschlussfassung zur Änderung im Personalbestand bei Amt 80 einmütig auf die Sitzung des Hauptausschusses am 07.12.2010.**

**7. "Durchführung teil- und unrentierlicher Investitionsmaßnahmen 2010"**

1. Beig. Dr. Zimdars bittet, den Beschlussvorschlag der Verwaltung um folgende Maßnahmen zu erweitern:

– Hangsicherung Am Hasselbach	=> 35.000,00 €
– Beschaffung Software (Gebührenordnung) Vermessungsamt	=> <u>5.600,00 €</u>
Summe:	<u>40.600,00 €</u>

Die Auszahlungen werden durch entsprechende Einzahlungen bei Erschließungsbeiträgen finanziert.

**Beschluss:**

**Gemäß § 60 Abs. 1 Satz 1 GO NRW beschließt der Hauptausschuss einstimmig: Die in der Vorlage aufgeführten Investitionen sowie die in der Sitzung vorgetragene Erweiterung um die Hangsicherung Am Hasselbach (35.000,- €) und die Beschaffung einer Software (Gebührenordnung) für das Vermessungsamt (5.600,- €) werden durchgeführt.**

**Beim Projekt „Am Lindchen“ wird die Verpflichtungsermächtigung zu Lasten 2011 in Höhe von 130.000 € freigegeben. Die Finanzierung erfolgt über die Investitionspauschale 2011.**

**Dieser Beschluss ist dem Rat in seiner nächsten Sitzung zur Genehmigung**

**vorzulegen.**

8. Bereitstellung städt. Eigenanteil für die Maßnahme "Kein Kind ohne Mahlzeit" für das Schuljahr 2010 / 2011

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Emonds, UWG, erläutert der Kämmerer , Dr. Zimdars, dass eine zusätzliche Mittelbereitstellung für die Gestellung von Mahlzeiten an Kindergartenkinder zu einer freiwilligen - und damit unzulässigen - Ausgabe gehöre.

**Beschluss:**

**Der Hauptausschuss beschließt einstimmig gem. § 60 Abs. 1 GO NRW, für das Schuljahr 2010/2011 den städt. Eigenanteil für die Maßnahme „Kein Kind ohne Mahlzeit“ in Höhe von insgesamt 12.800 € bei den Produkten 1.21.01.11 „Grundschulen allgemein“, 1.21.02.01 HS „Kogelshäuserstraße“, 1.21.03.02 „RS Mausbach“, 1.21.04.01 „Goethe-Gymnasium“ und 1.21.04.02 „Ritzefeld-Gymnasium“, Sachkonto 5281000 „Aufwand Sachleistungen“ zur Verfügung zu stellen. Hauptausschuss und Rat nehmen zur Kenntnis, dass die Liste der freiwilligen Leistungen 2011 um rd. 350.000 € gegenüber der Liste 2010 zu reduzieren ist.**

**Dieser Beschluss ist dem Rat in seiner nächsten Sitzung zur Genehmigung vorzulegen.**

9. Verteilung von Mitteln aus dem Konjunkturpaket II;  
hier: Dringliche Entscheidung des Hauptausschusses

Der Leiter Fachbereich 2, Herr Braun, bittet, noch eine weitere Maßnahme in das Paket einzubinden:

- Erneuerung Abgasabsauganlage, Erneuerung Fußboden in der Fahrzeughalle FWGH Donnerberg (14.000,- €)

Hierdurch verblieben für den Neuausbau des Wirtschaftsweges zwischen Schützheide und Pfarrer-Gau-Straße 6.000,- €.

Diesem Vorschlag schließt sich der Hauptausschuss einmütig an, so dass BM Gatzweiler über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen lässt:

**Beschluss:**

**Der Hauptausschuss beschließt einstimmig im Wege der dinglichen Entscheidung nach § 60 Abs. 1 Satz 1 GO NRW die zur Finanzierung der nachfolgenden Maßnahmen aus dem Konjunkturpaket II:**

- **Energetische Sanierung der Sporthalle Ritzefeld-Gymnasium (100.000,00 €)**
- **Barrierefreier Ausbau von Wanderwegen zwischen Mausbach und Krewinkel sowie zwischen Schroiffstraße und Rote Gasse (20.000,00 €)**
- **FWGH Donnerberg - Erneuerung Abgasabsauganlage, Erneuerung Fußboden in der Fahrzeughalle (14.000,- €)**
- **Neuausbau eines Wirtschaftsweges zwischen Schützheide und Pfarrer-Gau-Straße (6.000,00 €)**

sowie die Bereitstellung entsprechender außerplanmäßiger/überplanmäßiger Haushaltsmittel. Die Deckung erfolgt durch Kürzungen der bisher beschlossenen Mittelverteilung zum Konjunkturpaket II.  
Die dringliche Entscheidung ist dem Rat in seiner nächsten Sitzung zu Genehmigung vorzulegen.

#### 10. Finanzwirtschaftliche Entwicklung Haushalt 2010

Der SPD-Fraktionsvorsitzende Wolf erinnert an die Beschlüsse zum HSK im Mai des Jahres, wodurch Maßnahmen in Angriff genommen bzw. schon auf den Weg gebrachte weitergeführt werden können. Da die Verwaltung dem Rat in der Dezembersitzung einen Status zum HSK vorlegen werde, möchte seine Fraktion zunächst die Ausführungen hierzu abwarten. Er beantragt daher, heute lediglich wie folgt Beschluss zu fassen:

*“Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat,*

- 1) die in der Verfügung der Kommunalaufsicht der StädteRegion Aachen vom 13.10.2010 aufgeführten Maßnahmen zur Kenntnis zu nehmen. Hauptausschuss und Rat schließen nicht aus, Meinungsverschiedenheiten zwischen der Stadt und der Kommunalaufsicht diskutieren zu müssen.*
  
- 4) Die Vorlage über die finanzwirtschaftliche Entwicklung wird zur Kenntnis genommen.”*

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen möchte RM Wissel zur Einsparung von Haushaltsmitteln ein Zeichen setzen und beantragt deshalb die ersatzlose Streichung des städtischen Neujahrsempfangs.

Sodann steigt BM Gatzweiler in die Beschlussfassung ein und lässt zunächst über den Antrag der Bündnisgrünen, zur Abschaffung des Neujahrsempfangs, abstimmen:

#### **Beschluss:**

**Der Hauptausschuss lehnt den Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zur Abschaffung des Neujahrsempfangs mit 12 Stimmen (SPD, CDU) gegen 4 Stimmen (BM, FDP, B'90/Grüne, LINKE) ab.**

Damit ist der Beschlussvorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Abschaffung des Neujahrsempfangs abgelehnt.

-

BM Gatzweiler erklärt zu Protokoll, dass er die Verfügung der Kommunalaufsicht beachten werde und lässt alsdann über den dementsprechenden Passus 1.) des Beschlussvorschlages der Verwaltung abstimmen.

#### **Beschluss:**

**Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat mit 2 Ja-Stimmen (BM, FDP) und 14 Nein-Stimmen (SPD, CDU, B'90/Grüne, LINKE) zu beschließen:**

- 1.) Die in der Verfügung der Kommunalaufsicht der StädteRegion Aachen vom**

**13.10.2010** aufgeführten Maßnahmen und Hinweise werden ausnahmslos beachtet.

Damit ist der Beschlussvorschlag der Verwaltung zu 1.) abgelehnt.

-

Im Anschluss daran lässt er über den von der SPD-Fraktion beantragten, geänderten Beschlussvorschlag abstimmen:

**Beschluss:**

Bei 1 Gegenstimmen (BM) empfiehlt der Hauptausschuss dem Rat,

- 1) die in der Verfügung der Kommunalaufsicht der StädteRegion Aachen vom 13.10.2010 aufgeführten Maßnahmen zur Kenntnis zu nehmen. Hauptausschuss und Rat schließen nicht aus, Meinungsverschiedenheiten zwischen der Stadt und der Kommunalaufsicht diskutieren zu müssen.
  
- 4) Die Vorlage über die finanzwirtschaftliche Entwicklung wird zur Kenntnis genommen

11. Erlass einer Verordnung nach § 6 Ladenöffnungsgesetz vom 16.11.2006;

hier: Offenhalten von Verkaufsstellen

am Sonntag, dem 08.05.2011 - Frühlingsfest GIO

am Sonntag, dem 05.06.2011 - Stolberg goes Italy

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss beschließt einstimmig im Wege einer dringlichen Entscheidung gem. § 60 Abs. 1 Satz 1 GO NRW die Annahme des Entwurfes der Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen anlässlich

- des Frühlingsfestes der GIO / Oberstolberg & ggf. Fest der Kulturen / Salmstraße am 08.05.2011,
- der Veranstaltung „Stolberg goes ...“ am 05.06.2011, jeweils in der Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr.

Durch diesen Beschluss wird der vom Rat in seiner Sitzung am 26.10.2010 ursprünglich beschlossene Termin der Veranstaltung „Stolberg goes ...“ am 29.05.2011 aufgehoben.

Dieser Beschluss ist dem Rat in seiner nächsten Sitzung zur Genehmigung vorzulegen.

**Nachrichtlich:**

Die angepasste Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen ist der Niederschrift als Anlage 2) beigefügt.

12. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 der Geschäftsordnung des Rates; Mitteilungen

- 12.1 Herr Braun, FB 2. informiert den Hauptausschuss, dass nunmehr die schriftliche Zustimmung der DB AG zum Umbau der P+R-Anlage vorliege. Die Firma werde noch in dieser Woche mit den Umbauarbeiten beginnen. Die Bauzeit betrage, wie bereits mitgeteilt, 14 Tage.
- 12.2 Auf Nachfrage von RM Simmelink-Weinstein, SPD, teilt Herr Pickhardt, FB 1, mit, dass er das Gesprächsergebnis mit den Mitarbeitern der Stadtbücherei bereits schriftlich an die Fraktionen weitergeleitet habe.
- 12.3 Ratsfrau Zakowski, SPD, erkundigt sich, wie weit das beauftragte Büro mit dem Schulentwicklungsplan sei.

Hierzu teilt Herr Seyffahrt, FB 3, mit, dass die Verwaltung dem beauftragten Büro fast alle Daten zur Verfügung gestellt habe. Unter Vorbehalt gehe er davon aus, dass der Schulentwicklungsplan im Januar 2011 vorliegen könnte.

- 12.4 RM Emonds, UWG, hat sich die bisher durchgeführten Arbeiten am Notausgang der GS Zweifall angesehen. Er regt an, dass sich sowohl die Fachkraft für Arbeitssicherheit als auch der BVA vor Ort ein Bild über die Arbeiten machen möge.
- 12.5 RM Grüttemeier, CDU, geht auf die heutige Presseberichterstattung in Sachen Ermittlung städtischer Dachflächen, die zur Verpachtung und zum Bau von Photovoltaikanlagen geeignet seien, ein. Danach gebe es aufgrund personeller Engpässe Schwierigkeiten, die Flächenaufstellung mit Hochdruck betreiben zu können. Hierzu bittet er um einen Sachstandsbericht.

BM Gatzweiler sichert die Beantwortung zur Niederschrift zu.

**Beantwortung durch die Verwaltung:**

“Um die städt. Dachflächen zu ermitteln, die zur Verpachtung und zum Bau von Photovoltaikanlagen geeignet sind, ist eine Vielzahl von technischen, wirtschaftlichen und rechtlichen Fakten zusammen zu stellen. Die techn. Daten sind z. T. erarbeitet. Es wird davon ausgegangen, dass die statischen Berechnungen vom jeweiligen Anbieter durchgeführt werden. Je nach Verfügbarkeit der sonstigen Daten wird die Erarbeitung noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Der Hauptausschuss wird zu gegebener Zeit über den Bearbeitungs-stand weiter unterrichtet.”

- 12.6 RM Wolf, SPD, zeigt sich verwundert, dass weder Anwohner noch Gewerbetreibende über die nach seiner Information kurzfristig anstehenden 4-monatigen Bauarbeiten mit halbseitiger Sperrung der Konrad-Adenauer-Straße informiert wurden. Er erkundigt sich, ob diese Information zutreffend sei?

BM Gatzweiler sichert die Beantwortung und - sofern erforderlich - eine zeitnahe Unterrichtung der Bevölkerung über die hiesige Tagespresse zu.

**Nachträgliche Beantwortung der Verwaltung:**

Die Erneuerung der Gas- und Wasserleitungen sowie der zugehörigen

Hausanschlüsse durch die Versorgungsträger zwischen Aachener Str. und Bischofstr. wird nach erst nach der Jahreswende beginnen.

12.7 RM Siebertz, CDU, erkundigt sich nach den bevorstehenden Arbeiten an der Bürgersteiganlage Josef-von-Goerres-Straße / Trockener Weiher.

Hierzu teilt Herr Braun, FB 2, mit, dass der in Rede stehende Gehweg im Hangbereich ins Rutschen geraten sei. Da auf der gegenüberliegenden Straßenseite auch ein Gehweg vorhanden sei, werde der abgängige Gehweg durch einen Zaun dauerhaft für Fußgänger gesperrt.

## B) Nichtöffentliche Sitzung:

.....

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Herr Bürgermeister Gatzweiler die Sitzung um 18.52 Uhr.

Ferdi Gatzweiler  
Bürgermeister

Edith Janus-Braun  
Schriftführerin

Die Niederschrift sind folgende Anlagen beigefügt:

Anlage 1) Anwesenheitsliste

Anlage 2) Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen zu TOP A) 11.

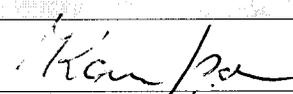
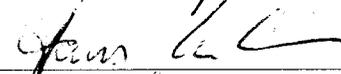
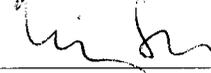
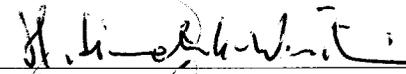
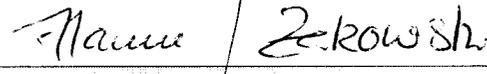
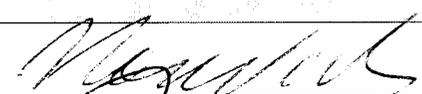
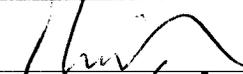
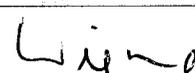
**Anlage 1**zur Niederschrift über die Sitzung des **Hauptausschusses** der Stadt Stolberg (Rhld.)Sitzungskennziffer XVI / **16**

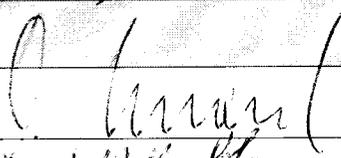
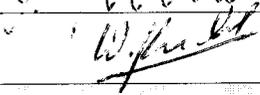
Tag der Sitzung: Dienstag, 09.11.2010

Ort der Sitzung: Rathaus, Ratssaal

Dauer der Sitzung von 18.00 h bis 18.52 h

Unterbrechung der Sitzung von — bis —

Lfd. Nr.	Name	Unterschrift
<b>SPD</b>		
	Kaußen, Paul-Heinz	
	Kleinlein, Hans	
1. stv. Vorsitzende	Nießen, Hildegard	
	Simmelink-Weinstein, Hartmut	
	Wolf, Dieter	
	Zakowski, Hanne	
<b>CDU</b>		
	<del>Emonds, Jochen</del> <del>Wenrads, Adolf</del>	
	Grüttemeier, Tim	
	Kirch, Paul Matthias	
	Pietz, Siegfried	
	Siebertz, Hans-Josef	
2. stv. Vorsitzende	Wahlen, Karina	
<b>FDP</b>		
	Conrads, Axel Wiemann, Dr. Stefan	
<b>B'90/Grüne</b>		
	Krüpper, Uschi <del>Wiss, Marie</del>	

<b>Die LINKE</b>		
	Prußeit, Mathias	
	<b>Nur beratend!</b>	
	Emonds, Hans	
	Kunkel, Willibert	
<b>Bürgermeister</b>		
	Gatzweiler, Ferdi	

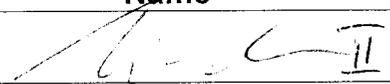
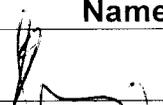
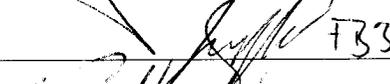
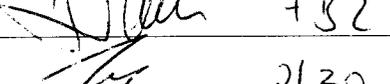
Es fehlen entschuldigt oder unentschuldigt:

Lfd. Nr.	Name	Lfd. Nr.	Name
1		4	
2		5	
3		6	

Sonstige Teilnehmer:

Lfd. Nr.	Name	Lfd. Nr.	Name
1		3	
2		4	

Teilnehmer der Verwaltung:

Lfd. Nr.	Name	Lfd. Nr.	Name
1	 II	7	 I/14
2	 I 01	8	 II 120/21
3	 F33	9	75-35 4/10
4	 F31	10	
5	 F32	11	
6	 2130	12	

Verordnung

über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus Anlass

des Frühlingsfestes der Werbegemeinschaft Breinig e.V.  
am Sonntag, dem 03.04.2011,

des Frühlingsfestes der GIO - Gemeinschafts Initiative Oberstolberg  
am Sonntag, dem 08.05.2011,

der Veranstaltung „Stolberg goes Italy“  
am Sonntag, dem 05.06.2011,

des Sommerfestes der Werbegemeinschaft Breinig e.V.  
in Verbindung mit der Feuerwehr  
am Sonntag, dem 04.09.2011,

der Stolberger Stadtparty der Stadt Stolberg, der GIO - Gemeinschafts Initiative Oberstolberg und  
der SMS Gesellschaft für Stadtmarketing Stolberg e.V.  
am Sonntag, dem 11.09.2011,

des Weihnachtsmarktes der Werbegemeinschaft Breinig in Verbindung mit der Feuerwehr  
am Sonntag, dem 04.12.2011 und

des verkaufsoffenen Sonntages anlässlich des 2. Advent der GIO - Gemeinschafts Initiative  
Oberstolberg und der SMS Gesellschaft für Stadtmarketing Stolberg e.V.  
am Sonntag, dem 04.12.2011.

Aufgrund des § 6 Abs. 1 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (LÖG NRW) vom 16.11.2006 (GV.NRW. 2006 S. 516, SGV.NRW 7113) in der jeweils geltenden Fassung wird für die Stadt Stolberg (Rhld.) gemäß Beschluss des Rates der Stadt Stolberg (Rhld.) vom 26.10.2010 und dringlicher Entscheidung durch den Hauptausschuss der Stadt Stolberg (Rhld.) vom verordnet:

§ 1

Verkaufsstellen im Stadtteil Breinig der Stadt Stolberg (Rhld.) dürfen Sonntag, den 03.04.2011, in der Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr geöffnet sein.

§ 2

Verkaufsstellen im Innenstadtbereich der Stadt Stolberg (Rhld.) dürfen Sonntag, den 08.05.2011, in der Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr geöffnet sein.

§ 3

Verkaufsstellen im Innenstadtbereich der Stadt Stolberg (Rhld.) dürfen Sonntag, den 05.06.2011, in der Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr geöffnet sein.

§ 4

Verkaufsstellen im Stadtteil Breinig der Stadt Stolberg (Rhld.) dürfen Sonntag, den 04.09.2011, in der Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr geöffnet sein.

§ 5

Verkaufsstellen im Innenstadtbereich der Stadt Stolberg (Rhld.) dürfen Sonntag, den 11.09.2011, in der Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr geöffnet sein.

§ 6

Verkaufsstellen im Stadtteil Breinig der Stadt Stolberg (Rhld.) dürfen Sonntag, den 04.12.2011, in der Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr geöffnet sein.

§ 7

Verkaufsstellen im Innenstadtbereich der Stadt Stolberg (Rhld.) dürfen Sonntag, den 04.12.2011, in der Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr geöffnet sein.

§ 8

- (1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen §§ 1 bis 7 Verkaufsstellen offenhält.
- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann nach § 13 Abs. 2 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten mit einer Geldbuße bis zu 500,00 € geahndet werden.

§ 9

Diese Verordnung tritt am 03.04.2011 in Kraft und mit Ablauf des 04.12.2011 außer Kraft.

Die vorstehende Verordnung wird hiermit verkündet.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen gegen diese Verordnung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden kann. Es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Verordnung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Beschluss des Rates vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und die dabei verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Stolberg (Rhld.), den

Stadt Stolberg  
als örtliche Ordnungsbehörde